

## Die Regierung will die AK schwächen

**Die AK ist die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeiter\_innen und Angestellten. Die AK ist der (Kollektivvertrags-) KV-Partner der Wirtschaft, die Gewerkschaften die konkreten KV-Verhandler für die arbeitenden Menschen. Die AK ist auch unverzichtbar für einen wirksamen Konsument\_innenschutz!**

Die Regierung plant nun die Senkung des Arbeiterkammer-Beitrages. Macht die AK dazu keine eigenen Vorschläge, will die Regierung dies selbst per Gesetz beschließen. Ziel ist, weniger Vertretung, weniger Schutz für alle arbeitenden Menschen vor der Willkür der Unternehmen – auch als Konsument\_innen. Denn weniger Geld bedeutet weniger AK-Beschäftigte und weniger Leistung für die Mitglieder.

Derzeit macht der AK-Mitgliedsbeitrag 0,5% des Bruttolohns aus, im Schnitt ca. 7,- Euro pro Beschäftigten und Monat. In der Regierung wird eine Kürzung um mindestens 0,1% diskutiert. 0,1% weniger bedeutet rund 90 Mio. Euro weniger, Kürzung um 0,2% bedeutet rund 180 Mio. Euro weniger Geld für die AK – das wäre fast die Hälfte des jährlichen AK-Budgets! Ein Kahlschlag!

Der AK und ihren Expert\_innen sollen Schritt für Schritt die finanziellen Grundlagen entzogen werden. So soll die gesetzliche Interessensvertretung der Arbeiter\_innen, geschwächt oder letztlich sogar unmöglich werden! Dieser Angriff der Regierung auf die AK ist auch ein erster Schritt die Kollektivverträge – die für alle Arbeiter\_innen und Angestellten einer Branche gelten – zu schwächen und in Frage zu stellen.

**Wir fragen: Wo bleibt die Antwort auf die Angriffe der Regierung? Wo bleibt die aktive Zurückweisung dieser unfassbaren Angriffe durch demokratische Parteien, ÖGB, AK?**

**Wir brauchen: Klare Aussagen, klare Worte und Taten – JETZT!**

**Wir sagen: Stillhalten ist keine Antwort! Wir wollen nicht weiter warten bis die Verschlechterungen Gesetz sind! Wir wollen uns zur Wehr setzen!**

**Wir verlangen, dass die Arbeiterkammern die 3,5 Millionen Mitglieder in ihre Häuser, in die AK-Zentralen, in ihre Bezirksstellen einlädt und sie bei öffentlichen Veranstaltungen endlich offensiv informiert!**

- Was bedeutet die Kürzung des AK-Beitrages für die AK wirklich?
- Was bedeutet eine Schwächung der gesetzlichen Interessenvertretung AK für die Arbeitnehmer\_innen und die Kollektivverträge?
- Was unternehmen die Verantwortungsträger\_innen der AK – JETZT?
- Wie können wir Mitglieder gemeinsam unsere AK verteidigen?

## **Kolleginnen und Kollegen !**

**Kämpfen wir für unsere Rechte, für unsere Arbeiterkammer! Unterstützt diesen Aufruf an die Verantwortungsträger\_innen der AK !**

**Kopiert und sendet dieses Schreiben an Eure lokalen und zentralen AK-Büros (siehe E-Mail-Liste), aber auch an den ÖGB, die Gewerkschaften, die diversen Parteiorganisationen, an die gewählten AK-Rät\_innen aller Fraktionen und an Betriebsrät\_innen, mit dem Ersuchen, in diesem Sinne aktiv zu werden, um breite Unterstützung und Wirksamkeit in Interesse aller arbeitenden Menschen zu erreichen!**

Bitte informiert uns nach Möglichkeit über Eure Aktivitäten: [oesolkom@gmx.at](mailto:oesolkom@gmx.at)

**Wien:** Rudolf Kaske (gleichzeitig Bundesarbeitskammer), [rudolf.kaske@akwien.at](mailto:rudolf.kaske@akwien.at)  
Renate Anderl (designierte Arbeiterkammerpräsidentin), [renate.anderl@oegb.at](mailto:renate.anderl@oegb.at)

**Burgenland:** Gerhard Michalitsch, [Gerhard.Michalitsch@akbgld.at](mailto:Gerhard.Michalitsch@akbgld.at) **Kärnten:** Günther Goach, [g.goach@akktn.at](mailto:g.goach@akktn.at)

**Niederösterreich:** Markus Wieser, [m.wieser@aknoe.at](mailto:m.wieser@aknoe.at) **Oberösterreich:** Johann Kalliauer, [kalliauer@akooe.at](mailto:kalliauer@akooe.at)

**Salzburg:** Siegfried Pichler, [siegfried.pichler@ak-salzburg.at](mailto:siegfried.pichler@ak-salzburg.at) **Steiermark:** Josef Pesslerl, [josef.pesslerl@akstmk.at](mailto:josef.pesslerl@akstmk.at)

**Tirol:** Erwin Zangerl, [erwin.zangerl@ak-tirol.com](mailto:erwin.zangerl@ak-tirol.com) **Vorarlberg:** Hubert Hämmerle, [hubert.haemmerle@ak-vorarlberg.at](mailto:hubert.haemmerle@ak-vorarlberg.at)

---

**Initiator: Österreichisches Solidaritätskomitee / proSV \* <http://prosv.akis.at>, [oesolkom@gmx.at](mailto:oesolkom@gmx.at)**

---

**AK und ÖGB haben mittlerweile folgende Kampagne gestartet: Initiative Arbeit - die Umfrage Mitmachen unter: [https://www.wie-soll-arbeit.at/Themen/Zur\\_Umfrage.html](https://www.wie-soll-arbeit.at/Themen/Zur_Umfrage.html)**

Sehr gut! Leider wird ganz und gar nicht thematisiert, dass die Regierung den AK-Mitgliedsbeitrag senken will, was gravierende negative Folgen für die AK und den Schutz der arbeitenden Menschen hätte. Daher Vorschlag: bei „Kommentar“ das einfordern (siehe Infos oben).